

Arbeitsplatzangebote finden Sie natürlich nicht nur in der Zeitung, sondern auch im Internet. Da sagen wir Ihnen, die in diesem Moment online "unterwegs" sind, sicher nichts Neues. Die Vorteile liegen auf der Hand: Das Netz bietet die Möglichkeit, bequem von zu Hause aus 24 Stunden täglich, 365 Tage im Jahr, nationale und internationale Stellen- und auch Praktikumsangebote in dem von Ihnen angestrebten Bereich abzurufen. Das Internet erlaubt Ihnen, via E-Mail direkt mit Ihrem potenziellen Arbeitgeber in Kontakt zu treten. Oft besteht sogar die Möglichkeit, sich mit Hilfe aufrufbarer Bewerbungsunterlagen gleich bei der entsprechenden Firma oder Institution zu bewerben.

### **Selbstanalyse**

Der Schlüssel zum Erfolg einer Bewerbung liegt in der richtigen Vorbereitung. Der Vergleich liegt nahe: Wer erfolgreich an einem Marathon teilnehmen will, kommt ohne längeres, zielgerichtetes Training und besondere Vorbereitungsmaßnahmen nicht aus. So ist es auch beim Bewerbungsvorhaben. Der wichtigste Wegweiser zu Ihrem Ziel sind die vier klassischen Fragen:

Wer bin ich?

Was kann ich?

Was will ich?

Was ist möglich?

Die intensive Beschäftigung mit diesen Punkten wird Ihnen helfen, den gewünschten Arbeitsplatz zu erobern.

### **Selbstanalyse**

#### **Wer bin ich?**

Was würden Sie darauf antworten?

Fällt es Ihnen schwer, Antworten zu finden? Trösten Sie sich. Da geht es Ihnen nicht anders als vielen Stellensuchenden. Die meisten kommen auf dieselben Begriffe wie "pünktlich", "zuverlässig" und "flexibel". Sie auch? Lassen Sie sich in Ihrer schriftlichen Bewerbung und auch später im Vorstellungsgespräch etwas anderes einfallen als diese Standardbeschreibungen. Denn damit gewinnen Sie keinen Blumentopf.

### **Selbstanalyse**

#### **Was kann ich?**

Fällt Ihnen spontan etwas ein, was Sie darauf antworten könnten?

Ihnen fällt nichts Gescheites ein?

Überlegen Sie einmal, welche - aufgrund Ihrer Ausbildung und beruflichen Erfahrung, aber auch sonstiger Interessen - sind die wichtigsten Fähigkeiten für die Position, die Sie anstreben? Welche Tätigkeit geht Ihnen leicht von der Hand? Welche beruflichen Erfolge können Sie vorweisen?

Ein Arbeitgeber wird sich besonders für den letzten Punkt interessieren. Schließlich macht er sich (berechtigte) Hoffnungen, dass Sie auch für ihn künftig solche Erfolge hervorbringen. Welche Erfolge können Sie nennen? Keine Idee?

### **Berufliche Erfolge**

Als beruflicher Erfolg kann gewertet werden, dass Sie ....

den Anstoß für ein neues Produkt gegeben haben  
ein wichtiges Projekt geleitet haben  
Stammkunden gewonnen haben  
sich in einer Ausnahmesituation bewährt haben  
etc. ...

Erfolge finden.

## **Selbstanalyse**

### **Was will ich?**

Um die Frage "**Was will ich?**" zu beantworten, sollten Sie sich genügend Zeit nehmen, denn um so zielgerichteter können Sie einen neuen Arbeitgeber finden. Auf den ersten Blick scheint die Antwort leicht zu fallen. Bei genauerem Nachdenken werden Sie merken, dass Sie viel eher wissen, was Sie nicht wollen, als dass Sie positiv formulieren können, was Sie sich wünschen. Denn Sie suchen ja einen Arbeitgeber, bei dem Sie nicht wieder auf die Probleme stoßen, die Ihnen an Ihrem jetzigen Arbeitsplatz zu schaffen machen. Überlegen Sie, welche Bedingungen Ihnen absolut wichtig sind, worauf Sie verzichten könnten, zu welchen Kompromissen Sie bereit wären. etc.

## **Selbstanalyse**

### **Was ist möglich?**

Wohl jeder Mensch neigt dazu, in einer persönlichen und beruflichen Übergangs- oder Krisensituation seinen Handlungsspielraum und seine Gestaltungsmöglichkeiten zu unterschätzen. Wir selbst hemmen uns in einer solch wichtigen Situation unnötigerweise in unseren Aktivitäten. Dabei geht es doch um so Wichtiges wie die Verwirklichung der individuellen beruflichen Identität.

Bringen Sie die Erkenntnisse aus den vorangegangenen Analysen (Wer bin ich? Wann kann ich? Was will ich?) auf den Punkt. Nehmen Sie nicht nur Ihren eigenen Realitätssinn zum Maßstab, sondern beziehen Sie auch andere Personen (Lebenspartner, Freunde, Bekannte) in Ihre Überlegungen ein (Networking).

## **1. Suche nach Informationen über Arbeitgeber**

Das Internet lässt sich auf vielfältige Art und Weise für Ihr Bewerbungsvorhaben nutzen.

Bevor Sie mit der Bewerbung loslegen, ist es wichtig, so viele Informationen wie möglich über die Branche und den jeweiligen Arbeitgeber zu bekommen (Recherche). Weil Sie sich als optimale/r "ProblemlöserIn" für das Unternehmen profilieren wollen, müssen Sie Einzelheiten über den Arbeitgeber und wo ihn "der Schuh drückt" in Erfahrung bringen. Wenn z.B. ein Betrieb dabei ist, neue Modelle der Gruppenarbeit in der Fertigung einzuführen, dann sollten Sie vor dem Zusammenstellen Ihrer Bewerbungsmappe einen Blick auf die Fachliteratur zum Thema Arbeitswissenschaft werfen. Erfahren Sie aus dem Netz, dass Ihr potenzieller Arbeitgeber große Projekte mit skandinavischen Firmen abwickelt, stellen Sie Ihr fließendes Norwegisch in den Vordergrund. Um etwas über eine Firma herauszufinden, reicht es meist aus, den Firmennamen plus Länderkennung (de für Deutschland, "it" für Italien, "at" für Österreich etc.) einzugeben. Wenn Sie so nicht weiterkommen, können Sie mithilfe von allgemeinen oder auf den Beruf bezogenen Suchmaschinen (z.B. Yahoo, Lycos, job-robot.de)

## **2. Die Suche nach Stellenangeboten auf den Seiten der Firmen**

Viele Firmen unterhalten eigene Stellenmärkte. Diese Seiten sind nicht nur deshalb interessant, weil Sie hier möglicherweise angebotene Arbeitsplätze finden. Sie können zudem - aus der Art der Selbstdarstellung - wichtige Informationen über das Unternehmen sammeln. Häufig sind die Webseiten der Firmen mit einer Funktion verknüpft, über die sich ein Bewerbungsformular aufrufen lässt. Das füllen Sie wie einen standardisierten Bewerbungsvordruck aus und schicken es via E-Mail zurück. Falls Sie nach zwei Wochen immer noch keine Reaktion erhalten haben, haken Sie unbedingt noch einmal telefonisch nach.

## **3. Die elektronische Kontaktaufnahme**

Sie können zu dem Unternehmen Ihrer Wahl auch elektronischen Kontakt aufnehmen. Über alle Internetseiten verstreut finden Sie Kontaktbuttons, mit denen Sie eine Mail-

abschicken können.

Wenn Sie sich per E-Mail bewerben, sollten Sie Folgendes bedenken:

- Machen Sie deutlich, auf welches Angebot Sie sich bewerben.
- Entwerfen Sie eine individuell auf den Arbeitgeber zugeschnittene
- Bewerbung und nehmen Sie Bezug auf Angaben im Stellenangebot.
- Verdeutlichen Sie dem Arbeitgeber, was er davon hat, Sie einzustellen.
- Fassen Sie sich kurz.
- Achten Sie nicht nur auf korrekte Rechtschreibung (auch Zeichensetzung), sondern auf einen klassisch konservativen Stil ähnlich einer schriftlichen Bewerbung per Brief.

#### **4. Die eigene Homepage**

Bewerben Sie sich in der EDV/IT-Branche? Dann ist es nicht mehr außergewöhnlich, mit einer eigenen Homepage aufzuwarten. Sie können über eine kurze Bewerbungsmail auf Ihre Seite hinweisen.

Die Faustregel für Ihre Bewerbungs-Homepage heißt: Drückt sich ein Potenzieller Arbeitgeber Ihre Webseiten aus, hält er nichts anderes in der Hand als eine gute gestaltete Bewerbungsmappe.